



KEIN-CO₂-ENDLAGER-ALTMARK.de

Pressemitteilung

Altmark ohne aktuelles CO₂ Endlager Projekt – „CLEAN“ läuft am 30.06. aus

Das vor 3 Jahren gestartete Kooperationsprojekt von Vattenfall und GDF Suez unter Beteiligung des Geoforschungszentrums Potsdam wird wie ursprünglich geplant am 30.06. auslaufen. Das Ziel der CO₂ Verpressung und Endlagerung von verunreinigtem CO₂ aus dem Kraftwerk Schwarze Pumpe in Spremberg hat nicht wie geplant stattgefunden.

Der Altmark sind damit über 4400 CO₂-Tankfahrzeuge erspart geblieben, die das mit Schwermetallen wie Quecksilber, Blei und Arsen durchsetzte CO₂ über 350 km von der Lausitz und quer durch die Altmark nach Maxdorf transportiert hätten.

Der Altmark sind die unerforschten Risiken erspart geblieben, die durch die 450-600 Bohrstellen in der ehemaligen Erdgaslagerstätte eine Kontamination unseres Grundwasser möglich gemacht hätten, ganz zu schweigen von einem möglichen Super-Gau durch plötzlichen Austritt einer größeren Menge CO₂, die für Mensch und Tier ab einer Konzentration von 8% in der Luft tödlich wäre.

Mit der BI als "Lobby der Bevölkerung", engagierter Unterstützung durch die Medien und eindeutige Positionierung ihrer politischen Organe haben die Bewohner der Altmark also einen bemerkenswerten Erfolg erreicht und erfahren, dass "die da oben" sehr wohl beachten müssen, was die Bevölkerung will.

Die sichtbarsten Wegstationen waren:

- 1.) Informationstätigkeit der BI
- 2.) Der einstimmige Beschluss des Stadtrats Arendsee gegen die CO₂-Verpressung
- 3.) Die Resolution des Kreistags des Altmarkkreises Salzwedel, der sich dann die Stadt- und Gemeinderäte des Kreises anschlossen - kürzlich fasste nun auch der Kreistag Stendal einen entsprechenden Beschluss
- 4.) Die Streichung der "CO₂-Speicherung" aus dem Landesentwicklungsplan
- 5.) Die Mitteilung seitens der Staatskanzlei, dass das CCS-Pilotprojekt bei Maxdorf zum 30.6.2011 ausläuft und eine Fortführung nicht vorgesehen ist

Die Gefahr ist damit jedoch nicht endgültig gebannt. Auf der Bundesebene hat der Wahnsinn weiterhin Konjunktur. Trotz immer deutlicher werdender Warnungen unabhängiger Wissenschaftler will die schwarz-gelbe Koalition weiterhin ein CCS-Anwendungsgesetz durchbringen. Es ist nicht auszuschließen, dass dies sich auch auf die Altmark auswirken würde.

Die BI, die Bevölkerung der Altmark und ihre politischen Organe müssen daher unbedingt wachsam bleiben. Dies kann am allerbesten dadurch geschehen, dass die derzeitige Atempause genutzt wird, um Projekte "Erneuerbare Energien in Bürgerhand" voranzubringen.

Von Anfang an war es ein wesentlicher Bestandteil der BI-Programmatik, dass wir nicht nur gegen etwas, sondern für etwas sind, und zwar für "Erneuerbare Energien in

Bürgerhand". Dies ist unseres Erachtens der Weg, auf dem ein Gegensteuern gegen den Klimawandel am ehesten möglich ist. Die Erneuerbaren Energien sind ihrem Wesen nach dezentral. Dies widerspricht dem zentralistischen Charakter von Konzernen und kommt einem breit in der Bevölkerung gestreuten Besitz entgegen. Damit wird gleichzeitig die Eigenverantwortung und mithin Emanzipation vieler Menschen stimuliert. Hierzu möchten wir als BI in der nächsten Zeit beitragen und damit gleichzeitig auch gegen CO₂-Speicherung handlungsfähig bleiben.

Wir über uns

Unsere Bürgerinitiative hat sich gegründet am 02.03.2010 in Altensalzwedel. Alle Altersgruppen sind bei uns vertreten und gehen den unterschiedlichsten Berufen nach. Die Bürgerinitiative ist absolut parteiunabhängig.

Wir freuen uns über jegliche Mitarbeit oder die reine Mitgliedschaft an unserer Bürgerinitiative und treffen uns jeden Dienstag um 19.30h in Altensalzwedel in der Gaststätte Schulz oder in Salzwedel in der Gaststätte Eisen-Carl. Kommen Sie bitte und unterstützen Sie die Bürgerinitiative durch Ihre Mitarbeit oder Ihr Interesse, alle Treffen finden Sie im Bereich Termine.

Warum wir uns engagieren ...

- Wir wenden uns dagegen, dass eine ganze Region mit Ihrer Bevölkerung als Versuchskaninchen für ein Experiment mit ungewissem Ausgang benutzt werden soll.
- Die Altmark hat in den letzten Jahren große Fortschritte als touristische Region für Naturliebhaber gemacht. Mit einem Image als Entsorgungsregion für CO₂ ist es damit dann vorbei. Auch würden Boden und Immobilien in der gesamten Region beträchtlich an Wert verlieren.
- Wir sind eng verbunden mit der Bürgerinitiative "Gegen Steinkohlekraftwerk Arneburg", da dieses geplante Kraftwerk die Luft verschmutzen und das dort anfallende CO₂ ebenfalls in der Altmark verpresst werden würde.

Unsere Ziele ...

- Die Altmark als führenden Standort für erneuerbare Energien weiter auszubauen
- Die Möglichkeit für Erdwärmenutzung, Wärmespeicher und andere erneuerbare Energien darf nicht durch durch CO₂ Verpressung verbaut werden
- Die Energiegewinnung muss sich ausrichten an der Erhaltung der Natur, den Bedürfnissen der Menschen und nicht an den Geschäftsinteressen von Konzernen

Worauf wir hinweisen ...

Wir erwarten, dass die Politiker Artikel 2 der Landesverfassung von Sachsen-Anhalt beachten, der besagt:

„Das Land Sachsen-Anhalt ist ein demokratischer, sozialer und dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteter Rechtsstaat.“

Und Artikel 13 lautet:

„Alle Deutschen haben das Recht, ...sich an Bürgerbewegungen zu beteiligen.“